

AUFRÄUMEN

Veröffentlicht: 13.02.2019

Version: 1.4
Überarbeitungsdatum: 25.03.2026

1. IDENTIFIZIERUNG DES INHALTS / DES ANTRAGS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktkennung

Handelsname: Aufräumen
Produktnummer: 75920, 70-749203, 70-779203

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen der Substanz oder Mischung und abgeratene Verwendungen

Produktnutzung: Kettenreiniger – Aerosol

Nutzungsbeschränkungen: Keine bekannt.

1.3 Details zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

EU-Importeur: Maxima Racing Oils Europe S.L.
Calle Suiza 7 La Rapita 43540
Tarragona, Spanien
Informationstelefonnummer: +34 648 732 249
E-Mail: info@maximausa.com

1.4 Notfalltelefonnummer

Notfall- +34 648 732 249 (Mo bis Donnerstag: 9:00 Uhr – 18:00 Uhr
Verschmutzungsinformation: Fr: 9:00 Uhr – 15:00 Uhr Zentraleuropäische Zeit)

UFI-Nummer: 2GD6-H0GA-000T-EYM7

2. GEFAHRENERKENNUNG

2.1 Klassifizierung der Substanz oder des Gemisch

CLP (1272/2008) Klassifikation:

Aerosol 1 (H222, H229)
Aspirationstoxizität Kategorie 1 (H304)
Hautsensibilisierung Kategorie 1 (H317)
Augenschaden Kategorie 1 (H318)
Karzinogenität Kategorie 2 (H351)
Aquatische Chronische Kategorie 2 (H411)

AUFRÄUMEN

Veröffentlicht: 13.02.2019

Version: 1.4
Überarbeitungsdatum: 25.03.2026

2.2 Label-Elemente

Gefahr



Gefahrenhinweise	Vorsichtssätze
H222 Extrem entflammbares Aerosol H229 Druckbehälter: Kann bei Erhitzung platzen H317 kann eine allergische Hautreaktion auslösen. H318 verursacht schwere Augenschäden H351 Verdacht, Krebs zu verursachen H411 Giftig für aquatisches Leben mit langanhaltenden Effekten	P201 Vor der Nutzung spezielle Anweisungen einholen. P202 Nicht anfassen, bevor alle Sicherheitsvorkehrungen gelesen und verstanden wurden. P210 Halte dich von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fern. Rauchen verboten. P211 Sprühen Sie nicht auf eine offene Flamme oder eine andere Zündquelle. P251 Nicht durchbohren oder verbrennen, auch nach Gebrauch. P410+P412 Schutz vor Sonnenlicht. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen. P261 Vermeiden Sie das Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dämpfen/Spray. P264 Hände und Arme nach der Handhabung gründlich waschen. P271 Verwenden Sie nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen. P273 Vermeiden Sie eine Freisetzung an die Umwelt. P280 Tragen Sie Schutzhandschuhe. P302 + P352 WENN AUF DER HAUT: Waschen Sie mit Seife und Wasser. P305 + P351 + P338 WENN IN DEN AUGEN: Spülen Sie vorsichtig mehrere Minuten mit Wasser. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und einfach zu machen. Spülen Sie weiter. P310 Rufen Sie sofort ein GIFTZENTRUM oder einen Arzt an.

AUFRÄUMEN

Version: 1.4

Veröffentlicht: 13.02.2019

Überarbeitungsdatum: 25.03.2026

	P308+P313 BEI Exposition oder Besorgnis: Holen Sie sich medizinischen Rat/Aufmerksamkeit ein. P332 + P313 Wenn Hautreizungen auftreten: Suchen Sie medizinische Hilfe auf. P337 + P313 Wenn die Augenreizung anhält: Suchen Sie medizinische Hilfe auf. P362 + P364 Nehmen Sie kontaminierte Kleidung aus und waschen Sie sie vor der Wiederverwendung. P391 Sammler Verlauf. P405 Laden blockiert. P501 Entsorgung von Inhalt und Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften.
--	--

2.3 Weitere Gefahren: Absichtlicher Missbrauch durch absichtliches Konzentrieren und Einatmen des Inhalts kann schädlich oder tödlich sein. Das Produkt enthält keine Bestandteile mit bekannten endokrinen störenden Eigenschaften.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATIONEN ZU DEN ZUTATEN

3.2 Mischung

Chemischer Name	CAS#	EINECS#	REACH-Registrierung#	CLP-Klassifikation	% w/w
Lösungsmittel-Naphtha (Erdöl), stark aromatisch	64742-94-5	265-198-5	-	Aspirationstoxizität 1 (H304) Aquatic Chronic 2 (H411)	15-30
Kaliumdodecylbenzolsulfonat	27177-77-1	248-296-2	-	Hautsensibilisierung 1 (H317) Augenschaden 1 (H318)	5-15
2-Butoxy-Ethanol	111-76-2	203-905-0	-	Hautreizung 2 (H315) Augenreizung 2 (H319) Akute Toxizität 4 (H302, H312, H332)	5-<10
4-Chloro- α, α , α -Trifluorotoluol	98-56-6	202-681-1	-	Brandbare Flüssigkeiten 3 (H226) Hautsensibilisierung 1B (H317) Aquatic Chronic 2 (H411)	5-<10
Naphthalin	91-20-3	202-049-5	-	Akute Toxizität 4 (H302)	>1- <2

AUFRÄUMEN

Version: 1.4

Veröffentlicht: 13.02.2019

Überarbeitungsdatum: 25.03.2026

				Karzinogenität 2 (H351) Aquatischer Akut 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)	
Natriumnitrit	7632-00-0	231-555-9	-	Oxidierende Feststoffe 3 (H272) Akute Toxizität 3 (H301) Aquatischer Akut 1 (H400)	0,1-<1
Butanek	106-97-8	203-448-7	-	Brandbare Gase 1 (H220) Gas unter Druck, Flüssiggas (H280)	5-10
Isobutan	75-28-5	200-857-2	-	Brandbare Gase 1 (H220) Gas unter Druck, Flüssiggas (H280)	1-5
Propan	74-98-6	200-827-9	-	Brandbare Gase 1 (H220) Gas unter Druck, Flüssiggas (H280)	10-20

Hinweis K. Die Substanz enthält weniger als 0,1 % w/w 1,3-Butadien (EC 203-450-8) und muss nicht als Karzinogen oder Mutagen klassifiziert werden.

Der genaue Prozentsatz und die Zusammensetzung werden als Geschäftsgeheimnis zurückgehalten.

Für die aufgeführten Stoffe sind keine weiteren spezifischen Konzentrationsgrenzen (SCL) vorhanden oder anwendbar. Für weitere toxikologische Informationen und Grenzwerte siehe Abschnitt 11.

ABSCHNITT 4: ERSTE HILFE

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Auge: Wichtig! Spülen Sie sofort die Augen mit großen Mengen lauwarmem Wasser für mindestens 15 Minuten. Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden und das ist einfach zu tun. Spülen Sie weiter. Hol medizinische Hilfe.

Haut: Die Haut mit Seife und Wasser waschen. Ziehen Sie Kleidung und Schuhe aus, falls sie kontaminiert sind. Waschen Sie Kleidung vor der Wiederverwendung. Wenn sich eine Reizung oder ein Ausschlag entwickelt, suchen Sie medizinische Hilfe auf.

Einatmen: Beim Einatmen an die frische Luft bringen. Wenn es zu Reizungen oder Atembeschwerden kommt, suchen Sie medizinische Hilfe auf.

AUFRÄUMEN

Version: 1.4

Veröffentlicht: 13.02.2019

Überarbeitungsdatum: 25.03.2026

Aufnahme: Spülen Sie sofort den Mund und trinken Sie viel Wasser. Halte die Person unter Beobachtung. Wenn sich die Person unwohl fühlt, suchen Sie das Krankenhaus und bringen Sie diese Anweisungen mit.

4.2 Die wichtigsten Symptome und Auswirkungen, sowohl akut als auch verzögert: Verursacht schwere Augenschäden mit Rötung, Tränen und Schmerzen. Kann eine allergische Hautreaktion verursachen. Das Einatmen von Dämpfen oder Nebel kann Auswirkungen des zentralen Nervensystems wie Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit und Bewusstlosigkeit verursachen. Das Schlucken kann Magen-Darm-Reizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen. Aspiration beim Schlucken oder Erbrechen kann Lungenschäden verursachen. Aufgrund von Tierdaten wird Krebs durch Einatmen verursacht.

4.3 Hinweis auf sofortige medizinische Versorgung und besondere Behandlung: Als allgemeine Regel und in allen Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen immer medizinische Hilfe suchen. Geben Sie niemals einer bewusstlosen Person etwas per Mund.

ABSCHNITT 5: FEUERLÖSCHMASSNAHMEN

5.1 Löschmittel: Verwenden Sie alkoholbeständigen Schaum, trockene Chemikalien oder Kohlendioxid (CO₂) zur Löschung der Flammen. Wasser kann zwar wirkungslos sein, kann aber zum Kühlen freiliegender Behälter und Gebäude verwendet und brennbare Dämpfe ableiten.

5.2 Besondere Gefahren, die durch die Substanz oder das Gemisch entstehen

Ungewöhnliche Brand- und Explosionsrisiken: Inhalt unter Druck. Halte dich von Hitze und offenen Flammen fern. Der Behälter kann bei der Hitze eines Feuers platzen oder explodieren. Längere Exposition gegenüber Temperaturen über 50°C kann dazu führen, dass Dosen platzen.

Verbrennungsprodukte: Die Verbrennung erzeugt Kohlenoxide und nicht identifizierte organische Verbindungen.

5.3 Ratschläge für Feuerwehrleute:

Spezielle Brandbekämpfungsverfahren: Feuerwehrleute sollten vollständige Notfallausrüstung und ein zugelassenes, selbstständiges Atemgerät mit positivem Druck tragen. Kühle, unbedeckte Behälter mit Wasser abkühlen. Schützen Sie sich vor platzenden Dosen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN ZUR UNBEABSICHTIGTEN FREIGABE

6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen:

Evakuieren Sie das Verschmutzungsgebiet und halten Sie ungeschütztes Personal fern. Entfernen Sie alle Zündquellen. Belüfte den Bereich mit explosions sicheren Geräten. Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung. Nach der Handhabung gründlich waschen. Siehe auch: "Persönlicher Schutz" Abschnitt 8.

6.2 Umweltvorsichtsmaßnahmen:

Vermeiden Sie eine Freisetzung in die Umwelt. Melden Sie das Verschmutzen gemäß lokalen und nationalen Vorschriften.

AUFRÄUMEN

Version: 1.4

Veröffentlicht: 13.02.2019

Überarbeitungsdatum: 25.03.2026

6.3 Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung:

Enthalten und sammeln Sie sie mit unerten, absorbierenden Materialien und legen Sie sie in geeignete Behälter zur Entsorgung. Verwenden Sie funkenfreie Werkzeuge und Geräte. Wenn das Verschütten nicht entzündet ist, verwenden Sie Wassersprüh, um die Dämpfe zu zerstreuen und das Personal zu schützen, das versucht, das Leck zu stoppen. Stellen Sie sicher, dass das gesammelte Material gemäß Abschnitt 13 "Entsorgungsüberlegungen" behandelt wird.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Entsorgung.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung: Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Nebeln. Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung. Tragen Sie Schutzkleidung und -ausrüstung. Verwenden Sie nur mit ausreichender Belüftung. Waschen Sie gründlich mit Seife und Wasser nach der Handhabung. Halte dich von Hitze, Funken, Flammen und allen anderen Entzündungsquellen fern. Inhalt unter Druck. Rauchen in Gebrauch oder Lagerräumen ist nicht erlaubt. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen. Durchstechen oder verbrennen Sie keine Behälter.

7.2 Bedingungen für sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unvereinbarkeiten: Lagern Sie in einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Bereich, fernab von Hitze, direktem Sonnenlicht und allen Zündquellen. Lagern Sie gemäß den Vorschriften für die Lagerung von Aerosolbehältern. Bewahren Sie Oxidatoren und andere unverträgliche Materialien auf. Schützen Sie sich vor physischen Schäden.

7.3 Spezifische Endanwendungen: Das Produkt soll als Kettenreiniger verwendet werden. Der Kontakt mit Augen und Haut sollte vermieden werden, da das Risiko schwerer Augenschäden und allergischer Dermatitis besteht. Wenn das Einatmen hoher Konzentrationen von Dämpfen und Nebeln nicht verhindert werden kann, sollte geeignete persönliche Schutzausrüstung verwendet werden.

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSKONTROLLEN/PERSÖNLICHER SCHUTZ

8.1 Kontrollparameter: Beziehen Sie sich auf länderspezifische Gesetzgebung für spezifische Anforderungen, sofern unten nicht aufgeführt.

Chemischer Name	Belichtungsgrenzen
Lösungsmittel-Naphtha (Erdöl), stark aromatisch	200 mg/m ³ TWA ACGIH TLV
2-Butoxyethanol	25 ppm (123 mg/m ³) TWA EH40/2005 Sk (Kann über die Haut aufgenommen werden) BMGV (Biological monitoring Guidance Values)
Naphthalin	10 ppm TWA ACGIH TLV 15 ppm TWA ACGIH STEL

AUFRÄUMEN

Version: 1.4

Veröffentlicht: 13.02.2019

Überarbeitungsdatum: 25.03.2026

8.2 Belichtungskontrollen:

Geeignete technische Steuerungen: Verwendung mit ausreichender lokaler Abluftbelüftung, um die Exposition zu minimieren. Verwenden Sie bei Bedarf explosionssichere Geräte.

Atemschutz: Bei übermäßiger Exposition oder Reizungen sollte ein zugelassener Partikel-/organischer Dampfschutzgerät verwendet werden, der für Form und Konzentration der Schadstoffe geeignet ist. Die Auswahl und Nutzung von Atemschutzgeräten muss gemäß den örtlichen Vorschriften und guter industrieller Hygiene erfolgen.

Hautschutz: Tragen Sie undurchlässige Handschuhe gemäß EN 374, um Hautkontakt zu vermeiden. Schützende Kleidung, falls nötig, um Hautkontakt und Kontamination persönlicher Kleidung zu vermeiden. Geeignete Wäsche sollte im Arbeitsbereich verfügbar sein. Kontaminierte Kleidung sollte vor der Wiederverwendung entfernt und gewaschen werden.

Augenschutz: Tragen Sie chemische Schutzbrillen gemäß EN 166, um Blickkontakt zu vermeiden.

Weitere Schutzausrüstung: Unter normalen Nutzungsbedingungen sollte keine benötigt werden. In Europa folgen Sie EN 13034.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physischer Zustand	Flüssigkeit
Farbe	Hellgrüne Flüssigkeit
Geruch	Charakteristischer Geruch
pH	8,5
Schmelz- / Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	139°C
Flash Point	42,8 °C
Entflammbarkeit	Entflammbares Aerosol
Obere Explosionsgrenze	9,5 % (Treibstoff)
Untere Explosionsgrenze	1,8 % (Treibstoff)
Dampfdruck	70 psi @ 70°F (Treibstoff)
Dichte und/oder relative Dichte	1,0 @ 60°F (15,5°C)
Löslichkeit	Löslich in Kohlenwasserstoffen; Wasserlöslich
Partitionskoeffizient: n-Oktanol/Wasser (logarithmischer Wert)	Keine Daten verfügbar
Autozündungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Kinematische Viskosität	< 20,5 cSt @ 40°C

9.2 Weitere Informationen: Keine verfügbar

AUFRÄUMEN

Veröffentlicht: 13.02.2019

Version: 1.4
Überarbeitungsdatum: 25.03.2026

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität: Nicht erwartet, reaktiv zu sein**10.2 Chemische Stabilität:** Stabil**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Dämpfe können eine explosive Mischung mit Luft bilden.**10.4 Bedingungen zu vermeiden:** Vermeiden Sie Hitze, Funken, Flammen und alle anderen Entzündungsquellen.
Das Fallen von Behältern kann zum Platzen führen.**10.5 Inkompatible Materialien:** Vermeiden Sie Kontakt mit starken Oxidationsmitteln.**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Thermische Zersetzung kann Kohlenoxide erzeugen.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1 Informationen zu Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Symptome sowie verzögerte und unmittelbare Effekte sowie chronische Folgen durch kurz- und langfristige Exposition:**Augenkontakt:** Verursacht schwere Augenschäden mit Rötung, Tränen und Schmerzen. Kann Schäden an der Hornhaut, Iris oder Bindehaut verursachen.**Hautkontakt:** Verursacht Hautreizungen bei nicht-allergischer Dermatitis. Wiederholter Hautkontakt kann eine allergische Dermatitis verursachen.**Einatmen:** Das Einatmen von Dämpfen oder Nebel kann Auswirkungen des zentralen Nervensystems wie Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit und Bewusstlosigkeit verursachen. Aufgrund von Tierdaten wird Krebs durch Einatmen verursacht.**Verschluckung:** Das Schlucken großer Mengen kann Magen-Darm-Effekte wie Übelkeit und Durchfall verursachen. Aspiration beim Schlucken oder Erbrechen kann Lungenschäden verursachen.**Chronische Auswirkungen der Überexposition:** Langfristige Exposition gegenüber hohen Naphthalinkonzentrationen kann Blutkrankheiten (Anämie), Nasenkrebs und Lungentumore verursachen.**Akute Toxizitätswerte:**

Lösungsmittel-Naphtha (Erdöl), stark aromatisch: Orale Ratte LD50 3000 mg/kg, Inhalationsratte LC50 > 3800 mg/L/4 h, Dermalkaninchen LD50 >2000 mg/kg

Kaliumdodecylbenzolsulfonat: Orale Ratte LD50 1260 mg/kg

2-Butoxy-Ethanol: Orale Ratte LD50 470 mg/kg, Inhalationsratte LC50 700 ppm/7 h (Dampf), Dermalkaninchen LD50 220 mg/kg

AUFRÄUMEN

Version: 1.4

Veröffentlicht: 13.02.2019

Überarbeitungsdatum: 25.03.2026

4-Chloro- α , α , α -Trifluorotoluol: Orale Ratte LD50 >6800 mg/kg, Inhalationsratte LC50 >4479 ppm, Dermalkaninchen LD50 >2700 mg/kg

Naphthalin: Orale Ratte LD50 490 mg/kg, Inhalationsratte LC50 > 0,34 mg/L/1 H, Dermalratte LD50 >2500 mg/kg

Natriumnitrit: Orale Ratte LD50 180 mg/kg, Inhalationsratte LC50 5,5 mg/L/4 h (Staub/Nebel)

Hautkorrosion/-reizung: Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien, um als Hautreizstoff eingestuft zu werden.

Augenschäden/Reizungen: Das Produkt verursacht ernsthafte Augenschäden.

Atemwegsreizung: Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien, um als Atemreizstoff eingestuft zu werden.

Atemwegssensibilisierung: Das Produkt enthält keine Bestandteile, die respiratorische Empfindlichkeiten darstellen.

Hautsensibilisierung: Das Produkt wird als Hautsensitizer eingestuft. Kann eine allergische Dermatitis verursachen.

Keimzellmutagenie: Das Produkt enthält keine Bestandteile, die Keimzellmutagene sind.

Karzinogenität: Das Produkt wird als Karzinogen eingestuft. In Studien zur Inhalation wurde gezeigt, dass Naphthalin Krebs in der Lunge bei Ratten und Mäusen verursacht.

Fortpflanzungstoxizität: Dieses Produkt wird nicht voraussichtlich reproduktions- oder entwicklungsbedingte Auswirkungen verursachen.

Spezifische Zielorgantoxizität:

Single Exposure: Keine Daten verfügbar

Wiederholte Exposition: Keine Daten verfügbar

Aspirationsrisiko: Dieses Produkt erfüllt die Kriterien eines Aspirationsrisikos, da die kinematische Viskosität unter 20,5 cSt @ 40°C liegt. Das Produkt ist aufgrund der Verpackung als Aerosol nicht als Aspirationsgefahr gekennzeichnet.

11.2 Informationen zu anderen Gefahren:

Endokrine störende Eigenschaften:

Das Produkt enthält keine Bestandteile mit bekannten endokrinen störenden Eigenschaften bei Konzentrationen von 0,1 % oder mehr.

AUFRÄUMEN

Veröffentlicht: 13.02.2019

Version: 1.4
Überarbeitungsdatum: 25.03.2026

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1 Toxizität

Lösungsmittel-Naphtha (Erdöl), stark aromatisch: 96 h LL50 Oncorhynchus mykiss 2-5 mg/L, 48 h EL50 Daphnia magna 1,4 mg/L, 72 h EL50 Pseudokirchnerella subcapitata 1-3 mg/L
Kaliumdodecylbenzolsulfonat: L(E)50 aquatische Organismen > 100 mg/L
2-Butoxy-Ethanol: 96 h LC50 Oncorhynchus mykiss 1474 mg/L, 48 h EC50 Daphnia magna 1550 mg/L, 72 h EC50 Pseudokirchnerella Subcapitata 911 mg/L
4-Chloro- α, α, α -Trifluorotoluol: 96 h LC50 Regenbogenforelle 13,5 mg/L, 48 h Wasserfloh 12,4 mg/L, 72 h Grün- und Blaualgen 500 mg/L
Naphthalin: 96 h LC50 Pimephales promelas 7,9 mg/L, 48 h EC50 Daphnia magna 2,16 mg/L
M-Faktor, akut: 1, M-Faktor, chronisch: 1
Natriumnitrit: L(E)50 Wasserorganismen < 1 mg/L
M-Faktor: 1

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Lösungsmittel-Naphtha (Erdöl), stark aromatisch: von Natur aus biologisch abbaubar.
Kaliumdodecylbenzolsulfonat, 2-Butoxyethanol, Naphthalin und Natriumnitrit: leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulatives Potenzial

Lösungsmittel-Naphtha (Erdöl), schweraromatische Stoffe und 2-Butoxy-Ethanol haben ein Potenzial für Bioakkumulation.
Kaliumdodecylbenzolsulfat, Naphthalin und Natriumnitrit haben ein geringes Potenzial für Bioakkumulation.

12.4 Mobilität im Boden

Lösungsmittel-Naphtha (Erdöl), stark aromatisch: Hochflüchtig, verteilt sich schnell in die Luft. Es wird nicht erwartet, dass sie sich in Sediment und Abwasser aufteilen.
4-Chloro- α, α, α -Trifluorotoluol: Wird aufgrund seiner hohen Flüchtigkeit bevorzugt in die Atmosphäre verteilt.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung: Komponenten erfüllen nicht die Kriterien von PBT oder vPvB.

12.6 Endokrine störende Eigenschaften: Das Produkt enthält keine Bestandteile mit bekannten endokrinen störenden Eigenschaften ab 0,1 % oder höher.

12.7 Weitere Nebenwirkungen: Keine bekannt.

AUFRÄUMEN

Veröffentlicht: 13.02.2019

Version: 1.4
Überarbeitungsdatum: 25.03.2026

ABSCHNITT 13: ENTSORGUNGSÜBERLEGUNGEN

13.1 Abfallbehandlungsmethoden:

Entsorgen Sie gemäß allen lokalen und nationalen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: VERKEHRSINFORMATIONEN

	14.1 UN-Nummer	14.2 UN-Korrektur Schiffsname	14.3 Gefahr Klassen	14.4 Packgruppe	14.5 Umweltgefahren
EU ADR/RID	1950	Aerosole, brennbar	2.1 (5F)	-	Ja
IMDG	1950	Aerosole	2.1	-	Ja, Meeresschadstoffe
IATA/ICAO	1950	Aerosole	2.1	-	Ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Nutzer: Nicht anwendbar**14.7 Seetransport in großen Mengen gemäß IMO-Instrumenten:** Nicht anwendbar – das Produkt wird nur in verpackter Form transportiert

ABSCHNITT 15: REGULATORISCHE INFORMATIONEN

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/-gesetze speziell für die Substanz oder Mischung:

Dieses SDS entspricht den Vorschriften (EU) Nr. 1907/2006 und 2020/878.
Etikett gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(1), Bewerberliste:**

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH-Anhang XIV Substanzen, die der Zulassung unterliegen, in der jeweils geänderten Fassung:

Keine vorhanden oder keine in regulierten Mengen.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Substanzen, die Vermarktungs- und Nutzungsbeschränkungen unterliegen:

Substanz	Anwendbare Eintragung	Einhaltung von Beschränkungen in Spalte 2	Anwendbare Beweise
Erdöldestillate CAS-Nr. 68476-86-8	Einträge 28 und 29	Erfüllt die Einschränkung	erfüllt Note K1 (1,3-Butadien <0,1 %)

Zur Erläuterung der Notizen siehe Abschnitt 16.

AUFRÄUMEN

Version: 1.4

Veröffentlicht: 13.02.2019

Überarbeitungsdatum: 25.03.2026

15.2 Chemische Sicherheitsbewertung:

Der Lieferant hat keine chemische Sicherheitsbewertung für die Mischung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: WEITERE INFORMATIONEN**Ersetzt:** 1.2**Aktualisierungsdatum:** 25. März 2026**Zusammenfassung der Überarbeitung:**

13.02.19: Neues Dokument

18.09.24: UFI-Nummer hinzugefügt, Abschnitt 9 mit weiteren Labordaten aktualisiert und alle Abschnitte überprüft, um sicherzustellen, dass sie aktuell sind

25.03.26: Aktualisiert gemäß Verordnung (EU) 2020/878, Abschnitte: 2, 3, 5, 8, 9, 11, 12, 14 und 15

CLP-Klassifikation zur Referenz (siehe Abschnitte 2 und 3):

Aerosol 1, Aerosol Kategorie 1

Flam. Gas. 1 Brandbare Gase Kategorie 1

Flam. Liq. 3 Entflammbare Flüssigkeiten Kategorie 3

Ochse. Sol. 3 Oxidierende Feststoffe Kategorie 3

Gas unter Druck: Flüssiges Gas

Akute Toxizität 3 Akute Toxizität Kategorie 3

Akute Toxizität 4 Akute Toxizität Kategorie 4

Asp. Toxizität 1 Aspirationstoxizität Kategorie 1

Hautreiz. 2 Hautreizung Kategorie 2

Hautsensibilisierung 1/1B Hautsensibilisierung Kategorie 1/1B

Eye Dam. 1 Schwere Augenschäden Kategorie 1

Augenreiz. 2 Augenreizung Kategorie 2

Carc. 2 Karzinogenität Kategorie 2

Aquatischer Akut 1 Aquatischer Akut Kategorie 1

Aquatic Chronic 1 Aquatic Chronic Kategorie 1

Aquatic Chronic 2 Aquatic Chronic Kategorie 2

H220 Extrem brennbares Gas

H222 Extrem entflammbares Aerosol

H226 Entflammbare Flüssigkeit und Dampf

H229 Druckbehälter: kann bei Erhitzung platzen

H272 Kann das Feuer verstärken; Oxidator

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erhitzung explodieren

H301 Toxisch beim Verschlucken

H302 Schädlich beim Schlucken

H304 kann tödlich sein, wenn es geschluckt wird und in die Atemwege gelangt

H312 Schädlich im Kontakt mit der Haut

H315 verursacht Hautreizungen

H317 kann eine allergische Hautreaktion auslösen

H318 verursacht schwere Augenschäden

H319 verursacht schwere Augenreizungen

H332 Schädlich beim Einatmen

AUFRÄUMEN

Veröffentlicht: 13.02.2019

H351 Verdacht, Krebs zu verursachen

H400 Sehr giftig für aquatisches Leben

H410 Sehr giftig für aquatisches Leben mit langanhaltenden Effekten

H411 Giftig für aquatisches Leben mit langanhaltenden Effekten

Version: 1.4

Überarbeitungsdatum: 25.03.2026

=====

Die obigen Informationen basieren auf den Daten, die uns bekannt sind und die zum Zeitpunkt dieses Jahres als korrekt gelten. Da diese Informationen unter Bedingungen außerhalb unserer Kontrolle angewendet werden können und mit denen wir möglicherweise nicht vertraut sind, und da Daten, die nach diesem Datum verfügbar werden, auf Änderungen der Informationen hindeuten können, übernehmen wir keine Verantwortung für die Ergebnisse ihrer Nutzung. Diese Informationen werden unter der Bedingung bereitgestellt, dass die Person, die sie erhält, selbst die Eignung des Materials für ihren speziellen Zweck beurteilt.